

Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: 02382 9144-60
Fax: 02382 9144-70
info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de
www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Samstag, 18. November 2017

**Haushaltsplanentwurf 2018 des Kreises Warendorf
Beratung des Budgets des Sozialamtes im Ausschuss für Arbeit, Soziales und
Gesundheit am 23.11.2017
Anfrage 1 zu Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die Integration in Erwerbstätigkeit und die Vermeidung von Langzeitleistungsbezug sind Kernziele des Kreises Warendorf als kommunaler Träger nach § 6b SGB II. Im Interesse einer möglichst hohen Teilhabegerechtigkeit am Arbeitsmarkt, einer frühestmöglichen Integration von dauerhaft bleibenden Geflüchteten wie auch der Finanzverantwortung für die SGB II-Leistungen, ist die Entwicklung der Zahlen der erwerbsfähigen Langzeitleistungsbeziehenden, der jungen Menschen und der Geflüchteten im SGB II-Leistungsbezug von besonderer Bedeutung. Besondere Chancen am Arbeitsmarkt können sich auch für die genannten Personenkreise aus der angekündigten Ansiedlung des Unternehmens Amazon im Gewerbegebiet Aurea in Oelde ergeben; projektbezogen soll dafür im Sachgebiet Aktivierende Leistungen des Jobcenters auch eine zusätzliche Stelle eingerichtet werden.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Kreistagsfraktion um Beantwortung der folgenden Fragen.

Soweit dies noch nicht im Zuge der Haushaltsberatung in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 23. November 2017 möglich ist, erbitten wir die Antworten zur Sitzung, in der das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2018 behandelt wird.

- 1) Wird die derzeitige Förderplanung des Jobcenters des Kreises Warendorf im Hinblick auf das Ziel einer möglichst bedarfsdeckenden, kontinuierlichen Integration von Langzeitleistungsbeziehenden als ausreichend angesehen? Welche anderen oder zusätzlichen Maßnahmen sind im Jahr 2018 vorgesehen?
- 2) Sind im Hinblick auf die Ansiedlung des Unternehmens Amazon im Gewerbegebiet Aurea in Oelde auch besondere Maßnahmen vorgesehen, die auf den Abbau vermittlungsrelevanter Hemmnisse besonders bei erwerbsfähigen Langzeitleistungsbeziehenden zielen?

- 3) Wie hat sich die Zahl der unter 25-Jährigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den Jahren 2015, 2016 und 2017 entwickelt? Wie hoch war dabei jeweils der Anteil von Geflüchteten?
- 4) Wie haben sich die auf diese Personengruppen ausgerichteten Vorhaben im Jahr 2017 entwickelt?
- 5) Welche Maßnahmen zur Integration dieser Personengruppen in Ausbildung und Arbeit sind im Jahr 2018 vorgesehen?
- 6) Welche besonderen Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration sind für Geflüchtete darüber hinaus (Personen > 25 Jahre) vorgesehen?

Mit freundlichen Grüßen



Dagmar Arnkens-Homann
Vorsitzende



Florian Westerwalbesloh
Stellv. Vorsitzender



Franz-Ludwig Blömker
Sprecher im Ausschuss
für Arbeit, Soziales und
Gesundheit